

Protokoll

der Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2022, 20.15 Uhr - 21.30 Uhr
in der Turnhalle

Vorsitz

Werner Preisig, Gemeindepräsident

Aktuar

Felix Tschalèr, Gemeindeganzlist

Stimmzähler

XX und XX. Einstimmig gewählt.

Zur 3. Gemeindeversammlung im 2022 kann der Vorsitzende 35 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen.

Traktanden

1. Budget 2023
2. Festsetzung Steuerfuss (bei 90% belassen)
3. Erlass Flurordnung
4. Mitteilungen und Umfragen

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig im Pöschli publiziert, die Unterlagen konnten auf der Homepage oder auf der Gemeindeganzlei eingesehen werden.

Die Flure und Wiesen und Weiden werden zunehmend von unserer Freizeitgesellschaft genutzt. Biker, Wanderer, Hündeler, Reiter, Pilzler, Jäger und weitere beanspruchen die Flure. Nicht jeder hält sich an die Regeln.

Das war der Grund für das Gesetz.

Das Flurgesetz, das wir traktandiert hatten, war fehlerhaft und zu wenig breit abgestützt. Auf dies wurden wir aufmerksam gemacht.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschieden das Traktandum 3 zu streichen und das Gesetz nachzubessern.

Damit ein Pächter in einem Konfliktfall rechtlich die Möglichkeit hat, gegen den Verstossenden vorzugehen, soll in Zukunft dies z.B. über das Polizeigesetz möglich sein.

Beschluss: Einstimmig. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 1: Budget 2023

Gemeindepräsident Werner Preisig erläutert das Budget 2023.

Das Budget 2023 sieht einen Aufwand von Fr. 6'312'811 und einen Ertrag von Fr. 6'707'236 vor. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 394'425.

- Ersatz Dach Mosterei inkl. PV-Anlage (0290.3144.00) CHF 75'000.-
- Erneuerung Fassade/Dach altes FW-Magazin (0290.3144.00) CHF 50'000.-
Ersatz/Umbau Tor
Damit der neue Schlauchwagenanhänger durch das Tor passt.
- Leitungskataster Datenverwaltung (1401.3612.02) CHF 12'000.-
- Feuerwehr Anschaffung 5 Stk. Funkgeräte (1500.3111.00) CHF 12'000.-
Notstromaggregat
- Assistenz für Kindergarten und Schwimmlehrerin (2110.3020.00) CHF 26'400.-
- Anschaffung neue Vorhänge Kindergarten (2110.3111.00) CHF 7'000.-
- Pensenerhöhung von 420% auf 517% (2120.3020.00) CHF 70'000.-
Infolge höherer Schülerzahlen (Klassenteilung 3. + 4.)
- Verdunkelungsvorhang Turnhalle (2170.3144.00) CHF 22'000.-
- Umstellung auf LED-Beleuchtung Dorfkern (6154.3131.00) CHF 25'000.-
- Wasserversorgung neuer Schacht Schützenhaus (7100.3143.00) CHF 25'000.-
- Friedhof Neugestaltung Gemeinschaftsgrab (7710.3140.00) CHF 30'000.-
- EW, Verkabelung Parnegl (8711.3130.00) CHF 105'000.-

- Strom Netznutzungsgebühren (8711.4240.00)
Erhöhung pro kWh von 7,8 Rp. auf 8,5 Rp. infolge Erhöhung ewz
- Energieverkauf (8712.4250.00)
*Erhöhung pro kWh von 6,5 Rp. auf 15 Rp. infolge Preisanstieg
Der Einkaufspreis liegt bei 28.16 Rp./kWh*
- Erlös Gratis- und Vorzugsenergie (9501.4120.01) CHF 860'000.-
Mehrertrag infolge Preisanstieg Strompreise
- Kieskonzession (9502.4120.00) CHF 0.-
*Es wird kein Material mehr abgebaut und auch kein Aushub
auf unserem Land deponiert*

XX fragt nach, wieso keine Position für das Projekt Kieswerk zu finden ist. Werner Preisig erläutert, dass er zu einem späteren Zeitpunkt noch darauf zu sprechen kommt.

XX erkundigt sich nach den massiv gestiegenen Versicherungskosten beim Personalaufwand. XX erläutert, dass wir einige längere Krankheitsfälle hatten und diese bei der Krankentaggeldversicherung hohe Kosten verursacht haben. Die Krankentaggeldversicherung muss alle 3 Jahre neu abgeschlossen werden. Das einholen der entsprechenden Offerten wird von der Swissbroke gemacht. Es gingen lediglich zwei Offerten ein,

alle anderen Anbieter lehnten ab. Bei beiden Anbietern war eine Prämiensteigerung von ca. dem dreifachen feststellbar.

XX findet es falsch, dass die Gemeinde bei höherem Stromverbrauch vom ewz auch mehr Gratis- und Vorzugsenergie bekommt. Dies sei doch ein falscher Anreiz.

XX erklärt, dass dies der Allgemeinheit zu Gute kommt und dadurch der Steuerfuss niedrig gehalten werden kann.

Beschluss: Einstimmig. Das Budget 2023 wird mit 33 Stimmen angenommen.

Traktandum 2: Festsetzung Steuerfuss 2023

Antrag Gemeindevorstand: Steuerfuss 2023 bei 90% der einfachen Kantonssteuer belassen.

Beschluss: Einstimmig. Der Steuerfuss 2023 wird bei 90% der einfachen Kantonssteuer festgesetzt.

Traktandum 3: Mitteilungen und Umfragen

- XX informiert über die aktuellen Kinderzahlen. Zurzeit haben wir 40 Kindergärtner und 64 Schüler.
- XX informiert über das Kieswerk Spundas.
 - Die vertragliche Konzession läuft 2026 aus, bis dann müssen unter Aufsicht ANU der Rückbau und die Renaturierungsarbeiten gemäss Kantonalem Regierungsbeschluss abgeschlossen werden.
 - Beton und Kieswerk Unterrealta hat den Kiesabbau eingestellt, die Aushubdeponie läuft zur Zeit auf dem Land der BKU
 - Wir sind in Kontakt mit der BKU betreffend der Wasserfassung und Trafostation (Stromversorgung Scheibenstand Schützenhaus und Sägerei Buchli) die auch zurückgebaut werden müssen.
 - Die Arbeitsgruppe „Spundas“ unter der Leitung von XX mit XX, XX, XX, XX, XX haben mit grossem Engagement, 3 mögliche Varianten der zukünftigen Nutzung erarbeitet und in einer Präsentation zusammengefasst.
 - In allen 3 Varianten ist nebst dem Wasserrad ein Holzlagerplatz und ein Löschwassersee enthalten.
 - Da zur Zeit auch weitere zukünftige Nutzungen geprüft werden, hat der Vorstand beschlossen erst zu einem späteren Zeitpunkt an einer speziellen Info Veranstaltung die interessierte Bevölkerung über das Projekt Val Mulegna zu informieren.
 - Zeitlich sind wir immer noch auf Kurs.
- XX informiert, dass die Mulden, ausser die Altmultmulde auf der Deponie Clusa auf Anfang 2023 aufgehoben werden. Grund dafür ist, dass die provisorische Bewilligung ausläuft. Neu müssten die Mulden auf einem befestigten Untergrund mit Abwasseranschluss stehen.
Diese Spezial Entsorgungen können in Thusis bei Bühler Recycling oder bei Bossi und Nicca in Unterrealta getätigt werden.

- Eine Lösung zur Verbesserung des bestehenden Gemeinschaftsgrabes liegt nun vor. Es ist vorgesehen, um das bestehende Grab, halbkreisförmig Grabsteine zu versetzen, an welchen die Namensschilder befestigt werden. Mit dieser Lösung kann gewährleistet werden, dass nicht mehr über die Gräber gelaufen wird und die Lesbarkeit der Namensschilder besser wird.
- Für den Samstaglichen Deponiedienst werden noch Helfer gesucht.
- XX orientiert, dass die Sanierung des Crestastutz diese Woche abgeschlossen wird. Der Deckbelag wird im Frühling 2023 gemacht.
Infolge Vogelgrippe dürfen keine Hühner ohne Eindeckung im Freien gehalten werden.
- XX informiert, dass XX ihre Demission auf das Frühjahr 2023 eingereicht hat. Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten können sich gerne bei ihm oder auf der Gemeindekanzlei melden.
- Bei der Stromrechnung fürs 2022 wurden zusätzlich 2 Monate vom durchschnittlichen Verbrauch der letzten 12 Monate dazugerechnet. (Verbrauch/12*14)
- XX findet es bedauerlich, dass der Termin für die Gemeindeversammlung kurzfristig verschoben wurde. Dieser wurde den Mitgliedern der Kieswerkkommission zu spät kommuniziert. Eine Mitteilung via Vereinschat hätte genügt. Es wurde uns eine Konsultativabstimmung über die drei ausgearbeiteten Projekte versprochen, welche jetzt nicht stattfindet.
Das Kieswerkareal bietet eine grosse Chance für Projekte, wie Naherholungsgebiet, Löschwassersee, Holzlagerplatz usw. Wegen den kantonalen Ämtern soll man den Kopf nicht in den Sand stecken und diese Projekte parallel zur ursprünglichen Wiederherstellung laufen lassen.
XX: wie bereits erwähnt, hat sich eine neue Situation ergeben, daher wurde auf die detaillierten Informationen verzichtet. Bezüglich Terminverschiebung bestand eine Terminkollision.
- XX hat sich über die Information im Pöschli, dass die öffentliche Beleuchtung abgestellt wird, sehr gefreut. Nun jedoch leuchten die Lampen immer noch.
XX erklärt, dass uns das ewz mitgeteilt hatte, dass eine Löschung der Lampen kein Problem darstellt. Im Nachhinein musste das ewz feststellen, dass dies mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist und der Spareffekt klein ist hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Abstellung nicht zu machen.
- XX fragt nach, wieso die Gründeponie nicht einfach offen gelassen werden kann. Samstag für Samstag gibt es zu den Öffnungszeiten einen grossen Ansturm. XX erklärt, dass die Deponie weiterhin beaufsichtigt bleibt, bis entschieden ist wie wir in Zukunft mit dem Grüngut weiterverfahren müssen.

Um 21.30 schliesst der Präsident die Gemeindeversammlung mit bestem Dank für den Besuch.

Der Präsident:

Werner Preisig

Der Aktuar:

Felix Tschalèr